

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner,
Wohnbaureferent**

am Donnerstag, 12. Jänner 2017

zum Thema

***Leistungsbilanz der Abteilung
Wohnbauförderung***

Weitere Gesprächsteilnehmerin:

Mag.^a Irene Simader, Leiterin Abteilung Wohnbauförderung

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Wie jedes Jahr dürfen wir heute die äußerst positive Bilanz der Leistungen der Abteilung Wohnbauförderung des Landes Oberösterreich präsentieren.

Das vielfältige Spektrum an Leistungen, das die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung in den unterschiedlichen Bereichen erbringen, ist beispielgebend für den öffentlichen Dienst im Sinne eines serviceorientierten Dienstleistungsbetriebes. Sei es in den Bürgerkontaktstellen, bei persönlichen Beratungsgesprächen ebenso, wie bei Telefonservice oder auf Messen, wird über die Unterstützungsmöglichkeiten informiert.

Diese professionelle Beratungstätigkeit hat zur Folge, dass die Förderungen dementsprechend oft in Anspruch genommen werden und somit das vorgesehene Budget seinem Zweck zugeführt wird: Der Schaffung von leistbarem Wohnraum für unsere Bürger und Bürgerinnen.

„Oberösterreich weist eine stabile Leistungsbilanz im Neubau auf. Auch im letzten Jahr haben wir unser selbstgesetztes Ziel von rund 2.500 neuen Wohneinheiten wieder erreicht. Wir setzen die Mittel zielgerichtet ein, um den maximalen Nutzen für die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher zu erzielen. Dadurch unterstützen wir diejenigen, die sich aufgrund der wirtschaftlichen Situation das Wohnen nicht so einfach leisten können,“ zeigt sich Wohnbaureferent LH-Stv Dr. Manfred Haimbuchner zufrieden mit der Arbeit des Ressorts.

Für das Jahr 2016 sehen die Fakten folgendermaßen aus:

Förderungsbewilligungen im Jahre 2016:

MEHRFAMILIENWOHNBAU

Mietwohnungen/Eigentumswohnungen

2.139 Mietwohnungen (inkl. 228 Mietkaufwohnungen, 20 altersgerechte Wohnungen und 27 Mietwohnungen nach der Oö. Junges-Wohnen-Verordnung).

505 Eigentumswohnungen (289 Wohnungen Neubauförderungs-VO, 216 Wohnungen Eigentumswohnungs-VO).

Mit einem geförderten Darlehensvolumen von insgesamt 195 Mio. Euro (151,9 Mio. Euro für Mietwohnungen und 43,1 Mio. Euro für Eigentumswohnungen).

Heime

649 Heimplätze mit 31,6 Mio. Euro an bezuschussten Darlehen. Darunter fielen die Errichtung von Alten- und Pflegeheimen, das neue Frauenhaus Wels und ein Studentenheim.

Wohnumfeld

4,6 Mio. Euro wurden 2016 für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes bewilligt. Darunter fielen Spielplätze, Darlehen und Zuschüsse für Tiefgaragen sowie Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit. Mit 840.751 Euro an Direktzuschüssen wurde der Einbau von 983 Alarmanlagen gefördert.

EIGENHEIME (inkl. Mietkaufreihenhäuser)

Von den **1.398 Häusern** (1.410 Wohnungen) entfielen 762 auf Niedrigenergiehäuser, 583 auf Niedrigstenergie- und 53 auf Minimalenergiehäuser.

Ein Darlehensvolumen von 84,2 Mio. Euro wurde durch Zinszuschüsse des Landes OÖ finanziell gestützt. Weiters wurden einmalige, nicht rückzahlbare Bauzuschüsse in Höhe von 0,7 Mio Euro (198 Fälle) gewährt, um Häuslbauern ein leistbares Wohnen zu ermöglichen.

KAUFFÖRDERUNG

41 Häuser bzw. Wohnungen wurden mit einem Darlehensvolumen von 1,06 Mio. Euro gefördert.

WOHNHAUSSANIERUNG

Im **Mehrfamilienwohnbau** wurden **5.754 Wohnungen** (davon 490 Wohnungen mit Lifteinbau) mit einem bezuschussten Darlehensvolumen von 96,7 Mio. Euro (davon 5,2 Mio. Euro für Lifte) sowie nicht rückzahlbaren Bauzuschüssen von 0,4 Mio. Euro saniert.

Beim **Kleinhausbau** (Häuser bis zu drei Wohnungen) wurden **3.924 Wohnungen** mit förderbaren Sanierungskosten von 52,6 Mio. Euro durch die Gewährung von Annuitätenzuschüssen instandgesetzt. Davon wurden 80 Wohnungen im Rahmen der neuen Förderungsmöglichkeit „Abbruch – Neubau“ bewilligt. Darüber hinaus wurden Sanierungskosten von 31,8 Mio. Euro mit einmaligen, nicht rückzahlbaren Bauzuschüssen von 4,4 Mio. Euro finanziell unterstützt.

Insgesamt konnten im Jahre 2016 somit **9.678 Wohnungen** mit öffentlichen Mitteln einer Sanierung zugeführt werden.

Weiters konnten **303 Heimplätze** eine Qualitätsverbesserung erfahren.

WOHNBEIHILFE

Im Jahre 2016 wurden für rund 32.458 wohnbeihilfenbeziehende Haushalte **65,2 Mio. Euro** aufgewendet.

ALTERNATIVE ENERGIEGEWINNUNGSANLAGEN

Für die Errichtung von 2.952 Alternativenanlagen (1.695 Wärmepumpen, 1.123 Solaranlagen, 125 Fernwärmeanschlüsse sowie neun kontrollierte Wohnraumlüftungen) wurden insgesamt 5,3 Mio. Euro an Beihilfen aus dem Wohnbauressort bewilligt

WOHNBAUFÖRDERUNG IST KONJUNKTURMOTOR UND SICHERT 29.000 ARBEITSPLÄTZE IN OÖ:

Neubauförderung

1 Million Euro Darlehensvolumen im Neubau = 60 Arbeitsplätze
Mit einem durchschnittlich geförderten **Darlehensvolumen von 361 Millionen Euro pro Jahr** werden in Oberösterreich rund **21.600 Arbeitsplätze** geschaffen bzw. gesichert.

Sanierungsförderung

1 Million Euro Darlehensvolumen in der Sanierung = 40 Arbeitsplätze

Mit einem durchschnittlich geförderten Darlehensvolumen von **176 Millionen Euro pro Jahr** werden in Oberösterreich rund **7.000 Arbeitsplätze** geschaffen bzw. gesichert.

„Es ist also klar ersichtlich, dass die Wohnbauförderung nicht nur Wohnraum schafft, sondern auch ein stabiler und unverzichtbarer Wirtschaftsmotor ist“, betont Wohnbaureferent LH-Stv. Dr. Haimbuchner.

Neuerungen und Änderungen für 2017:

Finanzierungsvariante für Eigenheime

Gemeinsam mit der HYPO Oberösterreich haben wir zur Attraktivierung der Eigenheimförderung ein einzigartiges Projekt auf Schiene gebracht. Ein fixer Zinssatz von 2% über eine Laufzeit von 20 Jahren, der zur Hälfte durch das Land getragen wird. Das heißt, dass beim Häuslbauer nur 1% als Zinssatz ankommt.

Anträge sind ab dem 01. Jänner 2017 beim Amt der OÖ Landesregierung einzubringen.

Die Variante ist fürs erste auf 18 Monate bis zum 30. Juni 2018 begrenzt, bei gleichbleibendem Zinsniveau ist eine Verlängerung zu denselben Konditionen möglich.

Verlängerung der Barzuschussvariante

Die Barzuschussvariante nach der Eigenheimverordnung trat mit 1.8.2015 in Kraft und war bis 31.12.2016 befristet. Sie eröffnet die Möglichkeit eines einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschusses in der Höhe von 6% des zugrunde zu legenden Darlehensbetrages und wurde nun aufgrund des bestehenden Interesses um weitere 18 Monate, also bis zum 30.6.2018 - analog der Geltungsdauer der neuen Finanzierungsvariante - verlängert. Insgesamt wurden bisher seit Inkrafttreten bis inklusive Oktober 2016 183 Eigenheime mit Direktzuschüssen in Höhe von gesamt 679.140 Euro gefördert.

„Es ist eindeutig erkennbar, dass sich entgegen mancher Zwischenrufe die Kräne in OÖ stetig bewegen und dadurch auch Arbeitsplätze geschaffen und gesichert werden.

Durch die stabile Neubauleistung bleibt das Wohnen leistbar und wirkt sich auch kostendämpfend auf den privaten Sektor aus. Mit neuen, innovativen Ansätzen machen wir die Wohnbauförderung attraktiver und Bauen und Wohnen leist- und planbarer.

Es bleibt mein und unser vorrangiges Ziel, mit den vorhandenen Mitteln eine optimale Bauleistung zu garantieren und dadurch weiter für leistbaren Wohnraum in Oberösterreich zu sorgen“ zieht Wohnbaureferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner positiv Bilanz.